

Lisandro Rodríguez

Lisandro Rodríguez wurde im Jahr 1980 in Quilmes in der Provinz Buenos Aires in Argentinien geboren. 2018 schloss er seine Bühne im Elefante Club de Teatro und gründete seinen neuen Bühnenraum namens Estudio Los Vidrios. Seine Arbeit dreht sich um die Szene, obwohl seine Suche interdisziplinär ist: Performance, ortsspezifisch, Musik, Installation. Zu seinen neuesten Kreationen gehören: Black Box (BP2021 – Buenos Aires), Exceptional Theatre (ERT-Italy2020-21 – Fiba 2022), You are driving a drawing (BP19 – Buenos Aires, FIBA 2020, Saintgervais Theatre / Schweiz), The human condition (Santiago a Mil – Chile 2020), Extremophile (FIBA 2021), Gott (Recoleta Cultural Center), Fassbinder, alles ist zu viel (CCGSM) und Abnegation 3 (FIBA 2019). Im Kino ist er in La Paz von Santiago Loza (Berlinale) zu sehen und erhält den Preis als bester Schauspieler beim 22. Biarritz Festival. Er schreibt, koproduziert und spielt in Dominga Sotomayors Mar (Berlinale). 2021 präsentiert er Futuro- Amazonian Portrait, eine audiovisuelle Arbeit für das Culturescapes – Basel Festival. Derzeit arbeitet er in Frankreich an einer neuen Produktion „La vida Nueva“ (CDN-Orleans) und „Tragedia y Perspectiva“ für Brasilien (MIT-São Paulo 2022).